

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 90 (1964)
Heft: 1

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

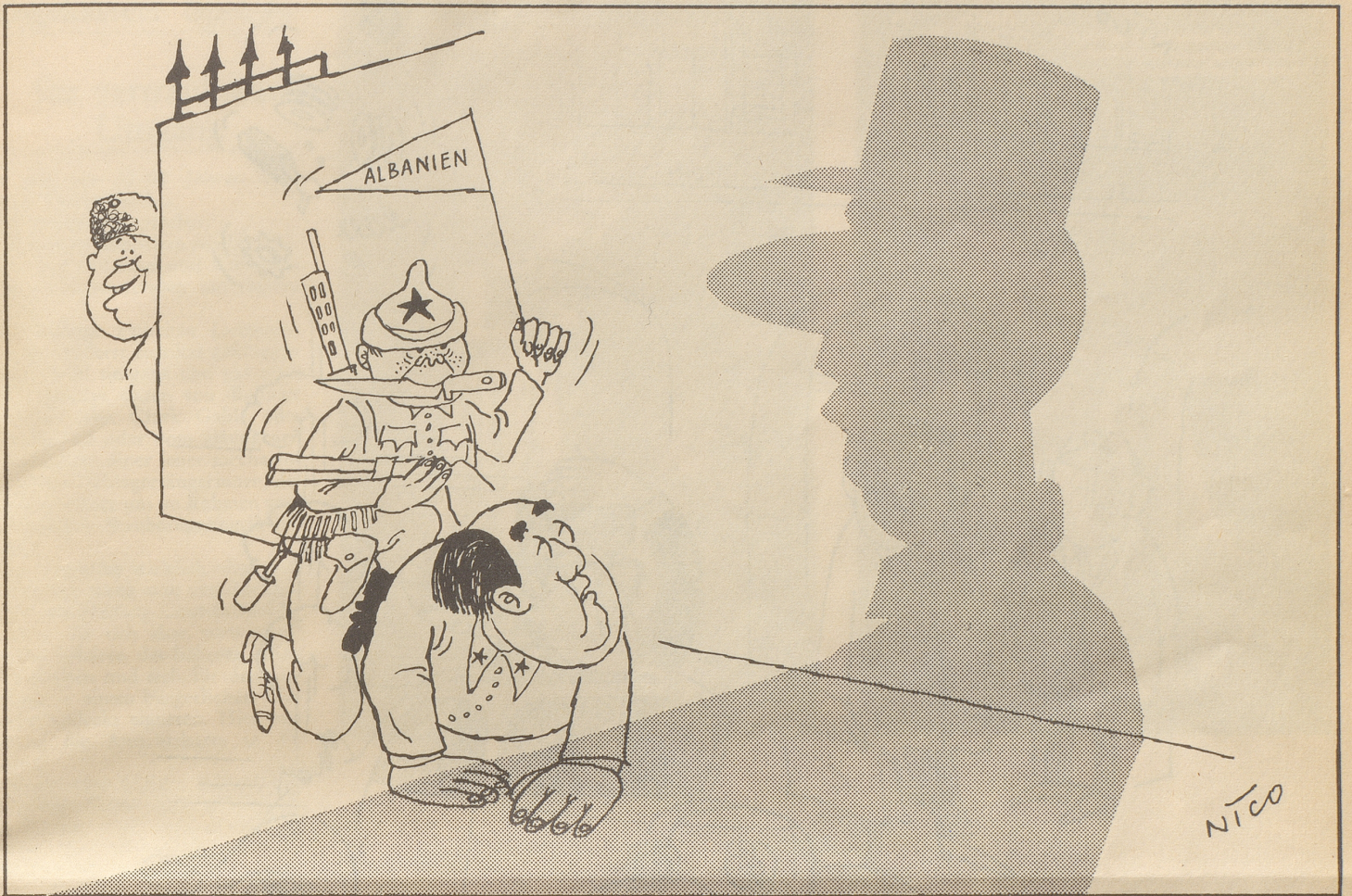
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



«Moi aussi!»

Durch eine freundliche Haltung gegenüber dem kommunistischen Polizeistaat Albanien will de Gaulle offenbar seinen politischen Einfluß auf den Balkan ausdehnen.

Am Sitsch si Mainig



Jo, as isch allarlai gganga das Joor duura. Guats und schlächts, tunkhals und hells. Roots und schwarzas, a ganzi Farba-Schkhaala hemmar im Nüünzähahundartdrejsächzig khönnan ärlääba. Drum tarf i jetz am Schluß vum Joor sihhar no aswas vu da Farba varzella. Bis jetz hannu nemmli immar gmaint, Farb sei Farb, also blau sei blau und gällb sei aifach gällb. Farb isch abar a füsiologischa Zua-schtand, said dar Profässar Lüscher, wo zHamburg farbapsichologischi Forschiga mahha tuat. Well är a Baasler isch, khamma imm sihhar glauba. Är said, für a Maaga-

krankha sei grün a simpatischi Farb und wär über hundart Khilo schwäär sei, dä luegi am liabschta tunkhalblau aa. Wäär gäära root gähhi, sei a Fanatikhar, wemm grün in dAuga schtähha tei, sei a Moralischt, und däa won am liabschta a tunkhalblaus Meer aaluagi, sei a Fatalischt. Däa Maa abar, wo nu gällbi Khrawatta träägi, dä hei uuspräägti Neigiga zu Lichtsinn und Liadarlichkhait.

Ein glückliches, gutes neues Jahr

wünschen wir Ihnen, und hoffen, daß es nur gute Nachrichten und freudige Ereignisse bringen möge, daß wir alle gesund und munter bleiben, und daß unsere vielen lieben Kunden auch in Zukunft viel Freude an ihren herrlichen Orientteppichen von Vidal an der Bahnhofstraße 31 in Zürich haben werden!!

I glauba fasch, däa Faarbaprofässar hätt rächt. Nemmand miar zum Bejschpiil dFarb grün. Noch allna denna Fäschtaaga wärdi sihhar abitz grün in dWällt iina luaga, dar Maaga wird varschtimmt sii, und i wärda dar Moralisch haa. Well miini Naasa no vo dar Khelti und am Schtäägafäßli root aagloffan isch, wärdi a Wuataafall khriaga und vu jetz aa fanatisch gääga da Vältliinar schriiba – wenigstans solangs miar no grün zMuat isch. Mit da gällba Khrawatta hannis no nitt probiart. Bis jetz hannu au ooni Khrawatta khönnu lightsinnig und so witar sii ...

Im nöüja Joor fangi mit grau aa. Wenigstans theoretisch. Well jo sowiso alli Theorii grau sii sölli. Ama uff grau iigschtellta Maa khann nümma viil passiera. Im Graua sind jo alli Farba dinna, inkhluusiue dia root Farb vu dar Naasa.

Stehgeigers Echo

Als dem Kaffeehausgeiger mitten im Programm eine Saite sprang, fragte ein Gast vorwitzig, ob er denn nicht auf drei Saiten weiter spielen könne.

«Können schon», meinte der Geiger schlagfertig, «aber Geiger sind wie kleine Kinder: sie spielen am liebsten auf allen vieren.» EM

ERSCHIENEN

ist das beliebte Lotterie-Büchlein mit den besten Zeichnungen und Versen aus dem Jahre 1963.

GRATIS

durch Tel. 051 / 23 76 70, oder im Laden an der Nüschererstraße 45, Zürich 1, zu beziehen.

LANDES-LOTTERIE